

N i e d e r s c h r i f t

über die
Jahreshauptversammlung 2008
am 16.01.2009 beim Café Bredl, Deggendorf

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.15 Uhr

Anwesend: 22 Mitglieder (lt. Teilnehmerliste)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
5. Anfragen, Anträge, Wünsche
6. Gemütliches Beisammensein

Zu TOP 1 Begrüßung

Die 1. Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und entschuldigte Beirat G. Sitzberger, die Abgeordneten Kalb und Sibler sowie Ehrenmitglied Horst Stadler.

Zu TOP 2 Bericht der 1. Vorsitzenden

In ihrem ersten Tätigkeitsbericht führte die 1. Vorsitzende aus, dass die einschneidendste Veränderung, nämlich die Abschaffung des Bandes, zu unterschiedlichen Reaktionen bei den Mitgliedern geführt hat.

Einige Mitglieder sind ausgetreten, andere haben es als überaus positiv begrüßt, nun auch über das aktuelle Schulleben unterrichtet zu werden.

Auch die eigene Homepage „Das Band“ wurde gekündigt, da damit nur unnötige Kosten und umfangreiche Pflegearbeiten verbunden waren.

Der Verein ist nun auf der Homepage der Schule unter www.comenius-gymnasium.deggendorf.de/Schulfamilie/Förderverein zu finden. Die Vorsitzende appellierte dabei an die Anwesenden, falls sich jemand der Pflege dieser Seiten annehmen möchte, sei diese Unterstützung herzlich willkommen. Sie dankte dabei aber auch den zuständigen Lehrkräften der Schule, die unsere Seite bislang mitbetreuen. Der Vorschlag, die Homepage könne auch durch

Schüler oder ein Seminar gepflegt werden, fand von Seiten der Schulleitung keine weitere Unterstützung.

Ausführlich ging sie dann auf die finanzielle Unterstützung von Schule und Heim ein und gab bekannt, welche Beträge die nachfolgenden Fachschaften erhielten:

Kath. Rel.	mit	398,89 €	für Isomatten
Informatik	mit	576,00 €	für eine Projektordokument-Kamera
Chemie	mit	1.747,18 €	für zwei Waagen und 1 DVD-Player
Geographie	mit	1.323,95 €	für Folienbücher und 1 Notebook
Kunst	mit	1.632,76 €	für 1 Notebook und Material für Siebdruck
Musik	mit	2.128,94 €	für Partituren, Beamer, DVD-Player, Radiorec.,
Medienbeauftragter	mit	2.031,00 €	für 3 Fernseh-DVD-Stationen

Herrn Scharnagl wurden 750,00 € als Fond für Heimschüler zur Verfügung gestellt.

Außerdem wurden Aufkleber angeschafft, um die mit Mitteln des Fördervereins beschafften Geräte zu kennzeichnen.

Frau Alt bedankte sich in diesem Zusammenhang für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Es sei gut zu wissen, dass der Verein im Hintergrund steht. Sie dankte im Namen aller Schüler und Kollegen für die finanzielle Unterstützung. Ohne Förderverein wäre die Anschaffung von dringend notwendigen Unterrichtsmitteln nicht möglich gewesen.

2 a)

Die Vereinsmitglieder waren einverstanden, dass die Tagesordnung erweitert wird, um für den erkrankten Kassenprüfer OStR H. Duschl einen Ersatz zu bestellen.

Auf Vorschlag von Frau Krauth erging folgender einstimmiger Beschluss:

Herr OStR Michael Giglberger wird kommissarisch zum Kassenprüfer bestellt.

Herr Giglberger hatte bereits bei der letzten Kassenprüfung Herrn Wagner assistiert.

Zu TOP 3 Kassenbericht

Das von Schatzmeister Lauber vorgetragene Zahlenmaterial wurde von den Anwesenden mit Beifall aufgenommen.

Der augenblickliche Kassenbestand von 105.768,88 € sei auf drei Zuwachssparkonten und einem Geldmarktkonto zinsgünstig angelegt, bis auf 568,34 € auf dem Girokonto, so Lauber. Des Weiteren führte er aus, dass der Schule und dem Heim im abgelaufenen Jahr so viele Mittel

bewilligt worden sind, wie in keinem Jahr zuvor, nämlich 14.490,90 €, obwohl auf der Einnahmenseite nur 4.759,51 € an Beiträgen, 3.020,00 € an Spenden, sowie 1.003,48 € an Zinsen zu verzeichnen waren.

Außerdem gab er bekannt, dass für 350 Jahresberichte 1.515,50 € an die Schule zu entrichten waren und für Porti, Kuverts, Kopien und Bankgebühren 793,04 € angefallen sind.

Zu TOP 4 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft

Kassenprüfer Josef Wagner informierte über die am 26.11.08 erfolgte Kassenprüfung und teilte mit, dass die Kassen- und Rechnungsführung des Fördervereins in korrekten Bahnen verläuft und kein Anlass zu einer Bemängelung besteht. Er vertrat die Meinung, dass der Vorstand sein Amt in jeder Beziehung zielgerichtet verwaltet hat und die Entlastung vorbehaltlos angezeigt ist. Bei der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft per Handzeichen enthielten sich die Vorstandsmitglieder.

Mit „bitte regieren Sie weiter, ich wünsche weiterhin glückliche Hand“ gab er das Wort an Frau Krauth zurück, die sich bei den Vorstandmitgliedern für die geleistete Arbeit bedankte.

Zu TOP 5 Anfragen, Anträge, Wünsche

2. Vorsitzender E. Schmid beantragte, dass der Verein gemäß der Abgabenordnung im Rahmen der Höchstsätze Rücklagen bildet, und zwar noch für das Geschäftsjahr 2008. Dies sei entscheidend für die Steuererklärung. Ansonsten habe der Verein das Recht, das Vereinsvermögen selbst zu verwalten. Herr Dr. Orlich meinte dazu, der Verein dürfe nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet sein.

Nachdem Frau Krauth bekräftigte, dass das Vermögen des Vereins nicht angegriffen wird und Schule und Heim nur über die Einnahmen und Zinsen unterstützt werden, wurde einstimmig beschlossen, **Rücklagen noch für das Jahr 2008 zu bilden**, wobei noch geklärt werden soll, ob dafür dem Finanzamt gegenüber Gründe angegeben werden müssen.

Frau Krauth gab dann bekannt, dass der Förderverein, wie bisher der Elternbeirat auch, an die Schülereltern mit der Bitte um Spenden herantreten wird. Auch das Gericht soll um Zuteilung von Strafgeldern angeschrieben werden. Herr Abart war der Meinung, dass das Schülerheim größere Chancen hätte an Gelder zu kommen, als die Schule.

Frau Krauth informierte über die gebildete Streichergruppe, etwas Einmaliges, so Frau Alt, die anfügte, dass die Schule mehrere Klaviere bräuchte.

Frau Alt regte an, die Ehemaligen besser einzubinden. In manch anderen Schulen gäbe es eine Art Sommerfest für alle Ehemaligen. Frau Krauth erinnerte daran, dass sie bereits in der Vergangenheit den Vorschlag machte, beim Sommerfest ein „Ehemaligen-Café“ in einem Raum der Schule einzurichten, was aber keinen Zuspruch fand.

Nun erklärte Frau Alt, den Speisesaal des Schülerheims für ein solches Treffen zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren sollten bei künftigen Klassentreffen die Adressen von Ehemaligen gesammelt und auf Vorschlag von Frau Alt Listen vorbereitet werden, in die sich die Teilnehmer an Klassentreffen eintragen könnten.

Beirat Eduard Meier berichtete, dass die Stammtischtreffen in München von Ehemaligen sehr gut besucht würden (zuletzt 19 !)

Auf entsprechende Frage über vorhandene Geburtsdaten von Vereinsmitgliedern erwähnte Frau Jobst, dass sie die Daten aus alten Jahresberichten entnommen habe.

Auf ihre Frage über die Umwandlung des Vereins in eine Stiftung erhielt sie vom 2. Vorsitzenden E. Schmid die Auskunft, dass dies zur Zeit nicht angestrebt wird.

Frau Krauth beendete den offiziellen Teil, bedankte sich bei den Teilnehmern für ihr Kommen und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Zu TOP 6 Gemütliches Beisammensein

Aufgrund weiterer Termine mehrerer Vorstandsmitglieder löste sich die Versammlung rasch auf.

Deggendorf, den 31.01.09

Josefa Tschugg
Schriftführerin

Elisabeth Krauth
1. Vorsitzende